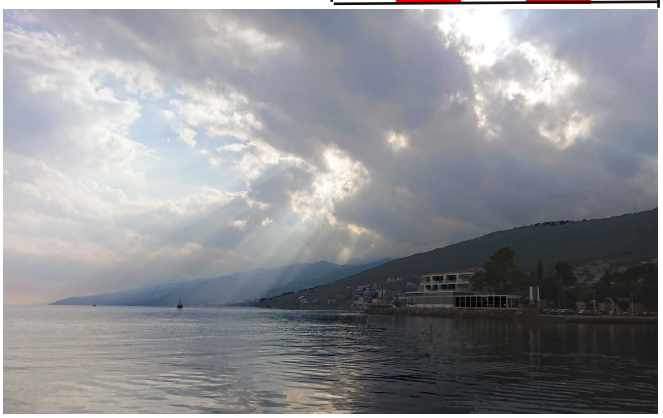
# Kvarner Bucht - Inselhüpfen vom 12. bis 19. Oktober 2019



## Die Teilnehmer

*26 Tourenradler nehmen sich diese Reise vor, aus dem Rhein-Maingebiet sind neben uns Petra, Roland, Nicol und Steffen mit von der Partie. Außerdem gibt es eine Rennradgruppe mit einem eigenen Launer-Guide, die sich auf Istrien austoben wollen. Unser Guide ist Hermann, ein sehr ruhiger Zeitgenosse.*
*Auf dem Schiff, der **NIKOLA** der Gesellschaft Katarina-line, ist der Kapitän Vinko, die restliche Crew bilden der Barkeeper Mario, der Koch Antonio, die Matrosen Marin und Fran und der Guide Freddy. Er wird in dieser Woche unser ständiger Begleiter sein, der viel über die Inseln, das Land und die Orte zu erzählen hat.*

## Das Schiff

*Inklusive Besatzung ist das Schiff Rand voll. Die Kajüten sind recht klein und funktional, die Bäder hätten mal eine Renovierung nötig, aber egal, man muss eben die Türen möglichst immer offen lassen, damit die Feuchtigkeit entweichen kann. Über Nacht beschlägt alles und ist wieder klamm, der Tag wird es wieder richten. Zum Glück kann man die Wäsche draußen mit Klammern befestigen und im Fahrtwind trocknet sie dann auch. Beim Essen ist es immer schön kuschelig und entsprechend laut und lustig, das schweißt zusammen. Nach dieser Woche soll das Schiff verkauft werden, vielleicht gibt es danach etwas Moderneres.*

## Das Essen

*Das Frühstück ist eine echte Überraschung. Entgegen der Ankündigung gibt es neben Brot, Butter und Marmelade auch Käse und Wurst, Spiegeleier, Trinkjoghurt und noch eine Menge leckerer Kleinigkeiten. Das einzige, was scheußlich schmeckt, ist der Kaffee. Die erste Tasse geht meistens noch, wenn man nochmal nachfüllen lässt, hat man nur noch Dickes in der Tasse. Einige Gäste steigen im Laufe der Woche auf Tee um, alle suchen bei jeder Radtour nach der Möglichkeit, einen guten Kaffee zu bekommen.*
*Das Abendessen ist reichlich und man findet jeden Tag einen schmackhaften Gang. Von Suppen über verschiedene Pasta bis Risotto ist die Vorspeisenvielfalt groß, Fisch, Fleisch und Geflügel schließen sich an. An einem Nachmittag wird dann auch noch gegrillt, Cevapcici und Bratwürstchen gehören in diese Gegend. Es wird wohl keiner in dieser Woche abgenommen haben.*

## ***Samstag, 12. Oktober 2019, Fahrt nach Istrien***

*Wir starten um 3 Uhr morgens von **Wört**, die Fahrt von Kriftel aus lief sehr gut, wenige Nebelschwaden ziehen über die Wiesen, der Herbst kündigt sich an.*

*Nicol, Steffen, Petra und Roland sind schon dort und gleich fängt die Quatscherei an. Die Busfahrt ist wie gewöhnlich langwierig. Die ersten 3 Stunden werden von einem ortsansässigen Fahrer absolviert und bei München übernimmt Jochen den Bus und fährt uns bis **Istrien**. Er übernimmt auch die Rennradgruppe, die in Istrien bleibt, wir werden in **Opatja** abgesetzt und fahren mit den Rädern den letzten Kilometer bis zum Schiff. Kajütenverteilung im Hafen, Räder verladen und schon legt das Schiff ab Richtung **Krk**. Wir haben Gelegenheit, das Gepäck unter zu bringen, uns etwas näher zu beschnuppern, dann gibt es das erste Abendessen an Bord und anschließend machen wir noch einen kleinen Verdauungsspaziergang durch den Ort **Krk**. Ab in die Koje und gute Nacht.*

## ***Sonntag, 13. Oktober 2019, Insel Krk***

*Morgens ist es ein bisschen bewölkt, aber die Temperatur ist gut.* ***Krk*** *ist eine der größeren kroatischen Inseln mit den meisten Bewohnern und heute fahren wir hauptsächlich durch das Inselinnere.*

*Es geht sofort hinter dem Ort den Berg hinauf und dann immer leicht onduliert über die Hügel. Hermann ist zwar der Guide von Launer, aber das Schiff hat einen eigenen Radguide. Freddy wird uns die Woche über die Inseln führen und Hermann sichert das Ganze hinten ab. Freddy ist übervorsichtig, alle 3 bis 5 km sammelt er die 26 Radler um sich und erklärt die nächsten Kurven. Ein flüssiges Radeln kommt dabei nicht so richtig auf. Oben auf der Insel gibt es eine Kaffeepause in* ***Dobrinj****. Es wird jede Gelegenheit während der Radtouren zum Kaffee trinken genutzt.*
*Dann geht es den Berg hinab Richtung Küste zur Weinprobe. Nicol, Steffen und wir beide entscheiden uns für eine Ortsbesichtigung von* ***Vrbnik****. Zu Fuß geht es zum Hafen über jede Menge Stufen und durch verwinkelte enge Gassen. Die Suche nach einem kleinen Imbiss gestaltet sich etwas schwierig, es ist eben schon Nachsaison und viele Lokale sind geschlossen. Direkt auf dem Platz mit den Fahrrädern werden wir dann fündig und teilen uns eine Vorspeisenplatte, genau das richtige für heute Mittag. Wie das Wort schon sagt liegt der Ort mit dem Hafen auf Meereshöhe, also geht es wieder Berg auf über die Insel zur anderen Seite und zum letzten Kaffeestopp. Das Wetter ist gut, die Laune der Radler auch, zurück zum Schiff und nach dem Abendessen gibt es noch einen Stadtrundgang durch* ***Krk*** *mit Freddy und Erklärungen über die Geschichte und örtlichen Gegebenheiten. Ein Absacker auf dem Marktplatz und ab in die Koje.*

## ***Montag, 14. Oktober 2019, Insel Rab***

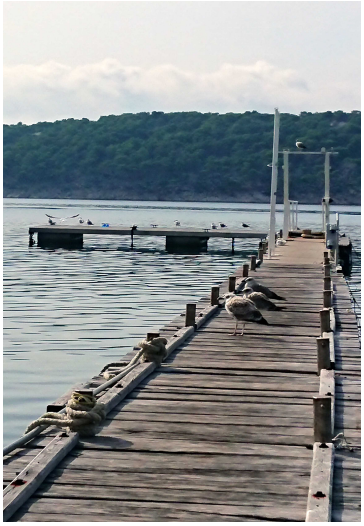
*Nach 90 Minuten Schifffahrt liegt die Überfahrt schon hinter uns. Die Fahrräder werden abgeladen, die Crew ist zum Glück top fit, denn die Hälfte der Räder sind E-Bikes mit entsprechendem Gewicht und werden trotzdem mit scheinbarer Leichtigkeit gehoben.*

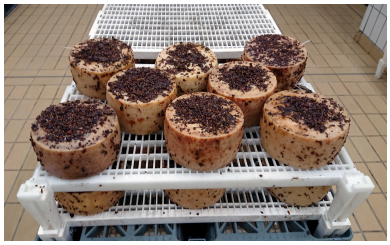
*Zunächst geht es zum Campingplatz von **Lopar** mit einer schönen Badebucht. Hier gibt es sogar einen kleinen Süsswasserbach. Durch die Schilflandschaft zurück zur Straße und die nächsten 5 km gehen Berg auf, wie auch sonst! An einem Aussichtspunkt wird gesammelt und der herrliche Ausblick genossen. Über den Inselrücken fahren wir noch am Ort Rab vorbei und genießen dann die lange Strandpromenade, die uns zurück nach **Rab** führt. Mittags schlendern wir schon durch die Altstadt und landen in einer Pizzeria, dort essen auch unsere Matrosen, dann wird es wohl gut sein, ist es auch! Am Nachmittag radeln wir durch ein Naturschutzgebiet zu einer Badebucht, ein herrlicher Eichenwald, es duftet nach Kräutern und die Räder werden direkt unter einem Lorbeerbaum abgestellt. Nicol pflückt sofort einige Blätter für die Küche zu Hause. Der Fußweg zur Bucht ist etwas abenteuerlich, Peter aus der Schweiz und Rüdiger fahren den Trail mit dem Rad und Peter dreht gleich total begeistert noch eine Runde. Nicol und Steffen kosten die Badepause bis zum Schluss aus, sie haben Glück und sind um die vielen Seeigel herumgekommen. Der Abend in **Rab** ist sehr gemütlich, eine hübsche Altstadt mit vielen Kirchen und zum Schluss einem leckeren Bier in der Pizzeria vom Mittag.*

## ***Dienstag, 15. Oktober 2019, Insel Pag***

*Beim Frühstück fährt das Schiff los zur nächsten Insel. Das 2. Schiff am Kai startet vor uns und muss auch vor uns den kleinen Hafen von* ***Lun*** *verlassen, damit wir anlegen können.*

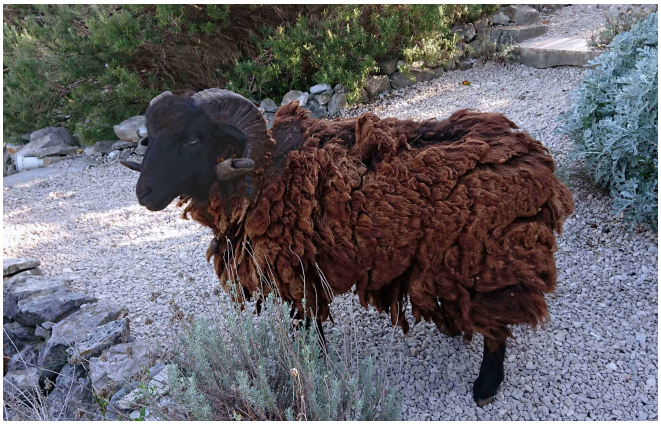
*Die ersten 2 - 3 km geht es steil Berg auf, bis 20 % Steigung, danach haben wir eine herrliche Wellenstraße, links und rechts sieht man das Meer, Olivenbäume und Schafherden. Wie Freddy sagt, eine meditative Radtour. Nach einer Kaffeepause mitten auf der Inselhöhe ist die Straße etwas befahrener, aber es ist nicht mehr weit bis zur Käseprobe. Nachdem sich alle Lebensmittel-technisch korrekt verkleidet haben, sehen wir die Käselagerung unter der Erde, gut gekühlt. Hier wird Käse hauptsächlich aus Schafsmilch hergestellt, aber auch von Ziegen- und Kuhmilch. Die Käseprobe ist ausgezeichnet und ersetzt das Mittagessen voll und ganz. Die Spezialitäten können wir auch per Internet bestellen und nach Hause liefern lassen, denn das, was wir alles haben möchten, lässt sich jetzt nicht im Rucksack transportieren.*
*Die restliche Strecke bis zum Schiff ist nicht mehr lang, noch über einen Hügel und dann hinunter zum Hafen. Für einige ist dann ein Badenachmittag angesagt, wir nehmen erst mal ein Bier und wollen dann noch ein bisschen radeln. Die Akkus hängen schon zum Aufladen in der Kajüte, so heftig wird es schon nicht werden. Am Ende der Strandpromenade führt links eine Schotterpiste hinauf, die schiebe ich lieber, weil ich auch nur noch die Sandalen anhabe, dann geht es wieder nach links zurück, erst asphaltiert, dann auf Schotter und dann endet der Weg. Es sind noch etwa 200 Meter bis zum nächsten Weg, das werden wir doch wohl schaffen! Nur schiebend geht es über Stock und Stein, an einer Mauer entlang und durch Gestrüpp, dann ist es geschafft. Wir sehen etwas zerkratzt aus, aber egal. Dann noch ein Stück zum Strand und wieder zurück zum Schiff. Klasse war es!*
*Nach dem Essen verziehen wir uns nochmal in das nette Strandcafé für ein Bier und einen Schnaps. Eine junge Katze leistet uns Gesellschaft und dann ruft die Koje.*





## ***Mittwoch, 16. Oktober 2019, Insel Losinj***

*Um 6 Uhr fängt es an zu regnen, erst leicht und dann schüttet es wie aus Kübeln. Beim Blick aus der Tür sehen wir nur die Sturzbäche die Straße hinunter rauschen, die zum Trocknen aufgehängte Wäsche wird nochmal gut durch gespült.*
*Zum Frühstück „schwimmen“ wir mehr als laufen. Für nachmittags ist besseres Wetter angesagt, also abwarten.*
*Das Boot bringt uns nach Mali Losinj, die Überfahrt dauert etwa 3 Stunden. Nach 30 Minuten sind wir aus der geschützten Bucht raus und der Seegang fängt an, pünktlich zum Mittagessen. Die Hälfte der Radler verabschiedet sich an die Reling, mit und ohne Opfern an die Meeresgötter. Erst kurz vor der Küste werden alle wieder munter, aber einige erholen sich am Nachmittag von der üblen Überfahrt und schenken sich die 20-Kilometer Radrunde.*
*Es geht großzügig um den Ort herum, hauptsächlich an der Strandpromenade entlang, durch schöne Buchten, an einigen Hotelanlagen vorbei. Und dann besuchen wir noch einen Kräutergarten. Die Besitzerin erklärt die einheimischen Kräuter und Pflanzen und stellt uns ihren Gärtner, das Schaf Rokko vor. Außerdem gibt es noch den Esel Riki, der friedlich unter den Bäumen steht. Der Weg führt uns dann noch zur nächsten Kaffeepause nach Veli Losinj, der alten Hauptstadt der Insel, wieder in einer schönen Bucht gelegen, der letzte Anstieg für heute bringt uns zurück nach Mali Losinj. Für heute Abend ist das Kapitänsdinner angesagt, wir haben uns abgemeldet und geht zu 6. in den Ort. An der Promenade preisen die Kellner ihr Lokal mit irren Rabatten an, wir ziehen es vor, in die 2. Reihe zu gehen und essen herrlichen gegrillten Fisch. So ein Essen hatten wir uns schon den ganzen Urlaub gewünscht. Zufrieden und satt gibt es noch einen Absacker im Hafen und gute Nacht.*

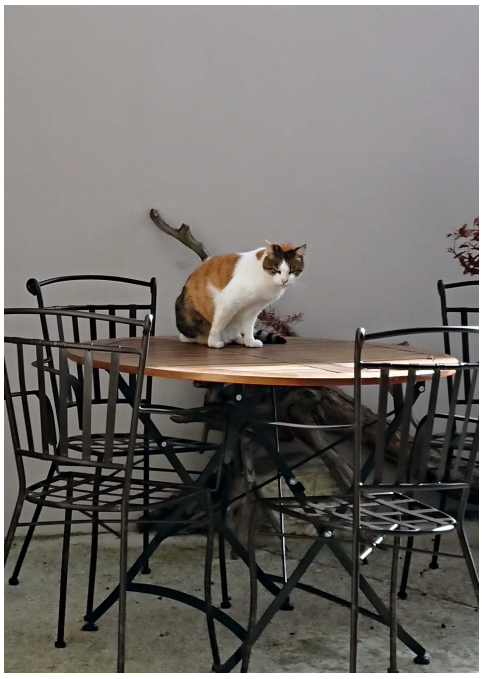


## ***Donnerstag, 17. Oktober 2019, Insel Losinj***

*Vom Hafen aus starten wir unsere Radtour über den Inselrücken, wieder eine schöne lange Auffahrt. Oben angekommen hat man mal nach links und mal nach rechts herrliche Ausblicke über das Meer und die Nachbarinseln, ähnlich wie auf Insel Pag eine meditative Fahrt. Bis zum Ufer geht es gemütlich hinab bis zu einer kleinen Brücke, die über eine winzige Meerenge zur Insel* ***Cres*** *führt.*

## ***Insel Cres***

*Dort erwartet uns der Ort* ***Ozor****. In diesem Ort werden viele Musikveranstaltungen abgehalten, die Kirche soll eine tolle Akustik haben. Überall stehen Skulpturen herum, ansonsten gibt es gerade mal ein kleines Café, der Rest des Ortes ist ausgestorben. Hier trifft auch die zweite Radgruppe, die uns schon die ganze Woche parallel begleitet, ein. Es wird im Café etwas eng! Dies ist in diesem Urlaub der erste Ort, an dem man nur mit Kuna bezahlen kann und so wird in der Gruppe fröhlich hin und her getauscht, damit wir uns alle auslösen können. Auf der Insel* ***Cres*** *beginnt die Fahrt natürlich wieder mit einem langen Aufstieg. Dies ist unsere letzte „Insel"-Fahrt, also genießen wir den Duft der Kräuter und die Meeresbrise. Die Abfahrt zum Hafen hat ein paar heftige Serpentinen für uns parat, dann wird verladen. Das Schiff bringt uns zur Nachtruhe in den Hafen der Stadt* ***Cres****. Freddy führt uns nochmal durch die Gassen und wir werden bestimmt heute Abend hier noch einen Absacker zu uns nehmen.*



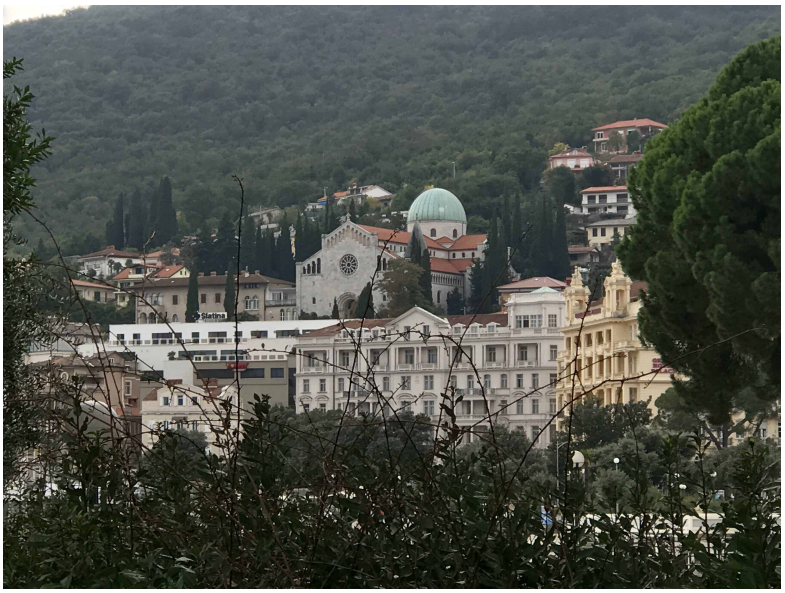
## ***Freitag, 18. Oktober 2019, Festland Istrien***

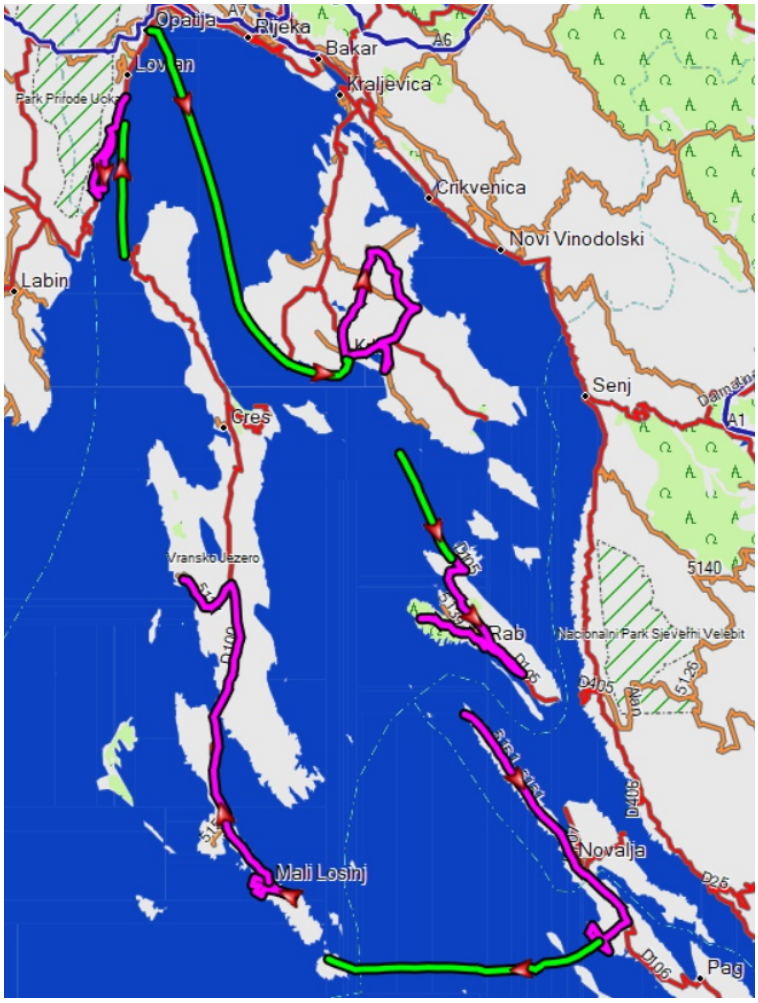
*Die Überfahrt am Morgen bringt uns von der Sonne weg, es wird immer trüber und so kündigt sich das Urlaubsende langsam an. In einem kleinen Hafen starten wir Richtung* ***Moscenicka Draga****, wo das Hotel der Rennradgruppe steht. Wer heute keine Lust mehr zum Radeln hat, kann hier bleiben, aber die meisten trampeln an der Küstenstraße hoch nach* ***Brsec****, Kaffeepause oder auch ein kleiner Imbiss. Auf der etwas höher gelegenen Panoramastraße geht es zurück nach* ***Moscenice*** *zum Abschlusskaffee und dann fängt es tatsächlich an zu regnen. Wir laufen noch kurz durch den verwinkelten Ort mit inzwischen glitschigen Pflastersteinen, dann geht es nur noch hinunter zum Bus und Fahrrad verladen. Der Kümmerlebus bringt uns nach* ***Opatja*** *in den Hafen und wir haben – nun wieder bei trockenem Wetter – Gelegenheit, uns den Ort näher anzusehen, es lohnt sich! Nach dem Abendessen ziehen wir noch einmal los und landen in der Partylounge am Hafen, laut und fröhlich, leider auch die halbe Nacht durch.*

## ***Samstag, 19. Oktober 2019, Heimreise***

*Der Bus holt uns schon gegen 7 Uhr vom Hafen ab, also früh aufstehen. Wir verabschieden uns von Freddy und blicken nochmal zurück auf die* ***Kvaner Bucht*** *mit ihren Inseln.*

*Kurz vor* ***Wört*** *fängt es dann doch an zu regnen, aber zum Glück können wir halbwegs trocken den Bus ent- und die Autos beladen. Im Gasthof Lustnau wartet schon ein leckeres Essen auf uns und dann fällt uns morgen die restliche Fahrt nach Hause auch nicht mehr schwer. Schade, dass es schon wieder vorbei ist, die Sonnenbilder werden wir noch lange in Erinnerung behalten.*






## Tourstatistik

| | km | hmtr |
|---|---|---|
| 13.10. Insel Krk | 47 | 648 |
| 14.10. Insel Pag | 43 | 534 |
| 16.10. Insel Mali Losinj | 19 | 220 |
| 17.10. Inseln Losinj + Cres | 44 | 544 |
| 18.10. Istrien Moscenice | 26 | 461 |
| | **229** | **2917** |

Ellen und Rüdiger Schrimpf
Altkönigstraße 7
65830 Kriftel
www.ruediger-schrimpf.de